

UNSER KUVASZ

Ausgabe 06/2011

November / Dezember



www.kuvasz.de



Vereinszeitung
der Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

**Kompetente
Unterstützung für
Züchter durch
unsere Zuchtwarte**

**Minimaler Mitglieds-
und Familienbeitrag**

**Betreuung für Sie und
Ihren Kuvasz**

Bundesweite Veranstaltungen

**Zukunftsorientierte
Vereinsstruktur**

**Mitgliedschaft in
anderen Vereinen
möglich**

**HD-OCD-Auswertungen
kostenfrei**

**Freier Bezug der
Vereinszeitung**

**Qualitätsorientierte
Zuchtbestimmungen**

**Europaweite
Mitgliederbetreuung**



IMPRESSUM

Herausgeber

Kuvasz-Vereinigung
Deutschland e.V.
64684 Lautertal

Anschrift der Redaktion

David Ollesch
Ziegeleiweg 5
06198 Schiepzig

ollesch@kuvasz.de

Titelbild

Ariko vom treuen Herzen

„Unser Kuvasz“ erscheint
sechsmal pro Jahr im
Selbstverlag und ist für
Mitglieder kostenlos. Zuschriften,
Fotos und Anzeigen sind an die
Redaktion zu richten.
Veröffentlichte Artikel geben die
Meinung des Verfassers und
nicht unbedingt die des Vereins
wieder. Nachdruck ist nur mit
Genehmigung des Vorstandes
erlaubt.

Mitteilungen des Vorstandes

Jahresrückblick	S. 4
Beschlüsse	S. 11

Veranstaltungen

Zwischen den Jahren	S. 12
Vorankündigung LG Ost	S. 13
Bericht der Wanderung LG Hessen	S. 14

Aufgelesen

Herbstliche Beschäftigung Teil 2	S. 16
Können Hunde strategisch denken	S. 18
Ein Hund ist ein Geschenk	S. 20
Fröstelnde Stubenhunde	S. 21

Aktuelles

Neue Mitglieder	S. 22
Ausstellungskalender	S. 23
Mitgliedsbeiträge	S. 27



Jahresrückblick

Liebe Vereinsmitglieder

Es ist wieder Dezember, Weihnachten liegt vor uns und somit auch der Jahreswechsel; eine Zeit, der Besinnung und der Rückblicke. In diese Tradition wollen wir uns auch einreihen und zurückblicken auf das vergangene Jahr in der KVD. Wir möchten kurz die Ereignisse an uns vorüberziehen lassen und jeder kann beim Lesen an die eigenen Erfahrungen und Eindrücke denken.

Das Jahr 2011 stand ganz im Zeichen des 20jährigen Bestehens der KVD. Bereits die Wanderung zwischen den Jahren am 29. Dezember 2010, dem Gründungsjahrestag der KVD stimmte auf dieses Ereignis ein. Eine kleine Gesellschaft kämpfte sich bei der unter dem Motto „Hüttenzauber“ stehenden Veranstaltung durch eine herrliche, wildromantische Schneelandschaft. Da das Wandern in hohem Schnee bekannter Weise sehr anstrengend ist, schmeckte die Mahlzeit in der „Lauschhütte“ umso besser und wurde sehr genossen. Es war toll, dass trotz der widrigen Wetterverhältnisse noch so viele Hundefreunde angereist kamen.



Im Mai hatte die Landesgruppe Ost eingeladen nach Hohenstein-Ernstthal in die Heimat des bekannten Sachsenrings und dem Geburtsort von Karl May.

Bei Familie Werner/Potjans im Garten wurden die Teilnehmer herzlich begrüßt und konnten sich mit allerlei Leckereien für die anstehende Wanderung stärken. Diese Wanderung führte uns bei sonnigen Temperaturen durch einen herrlichen Wald in die Stadt



Ernstthal, zu der Kirche, in welcher Karl May geheiratet hat. Danach belagerte die Wandergesellschaft den großen Brunnen auf dem Stadtplatz, in welchem so mancher Vierbeiner seine Pfoten

kühlte bevor es weiterging zu einem Rhododendrenpark. Dort verweilten wir eine ganze Zeit und genossen die beeindruckenden meterhohen Rhododendronbüsche mit ihren Blüten in vielerlei Farben. Zum Abschluss begab sich die gesamte Gruppe ins Hotel „Bürgerhof“ wo auf einer lauschigen Terrasse bis spät am Abend gegessen und erzählt wurde. Eine tolle Veranstaltung, die durch großes persönliches Engagement ein voller Erfolg wurde!





Weiter ging es Anfang Juni mit der mehrtägigen Wanderung am Saar-Hunsrück Steig. 22 Personen und 15 Hunde wanderten vier Tage über anspruchsvolle Premium Wanderwege und Steige. Manch einer kam zeitweise körperlich an seine Grenzen, wurde aber immer wieder durch

spektakuläre Ausblicke belohnt. Die Wege waren abwechslungsreich und entsprachen dem, was sie ansagten z.B. „Felsenwanderweg“.



Die Abende klangen auf dem Campingplatz in Saarburg aus, wo wir uns beim Grillen oder beim „italienischen Abend“ nochmal gemeinsam an unseren anregenden Touren erinnern und es uns gut gehen ließen.

Kaum hatte der Sommer seinen Höhepunkt überschritten und alle waren wieder aus den Sommerferien heimgekehrt, stand bereits das nächste Großereignis auf dem Terminkalender: die Jubiläumsvereinsieger Ausstellung!

Einige Vereinsmitglieder reisten bereits Freitagabend an um am Samstag, rechtzeitig zur Mitgliederversammlung vor Ort zu sein. Nachdem diese

doch eher trockene aber sehr notwendige Pflicht abgearbeitet war, gingen wir zum gemütlichen Teil über.



Das bewährte Planungsteam Gisela Beckmann/Rolf Espeter hatte eine ausgedehnte Wanderung mit einigen Höhepunkten vorbereitet. So konnte man den 15 m hohen Gillerbergturm besteigen und von dort aus die Schönheit der Landschaft bewundern. Danach wurde das Zusammenspiel von Hund und



Frauchen/Herrchen spielerisch getestet. Nach einer kurzen Erholung von dieser kurzweiligen Wanderung traf man



sich im Gasthaus „Ginsberger Heide“ zum großen Jubiläumsabend. Hierbei gab es neben dem obligatorischen Rückblick auch eine Ehrung von Gründungsmitgliedern – dem Ehepaar Gerda und Jürgen Händschke

sowie Angelika und Peter Albertin. Aufgelockert wurde der Abend weiterhin durch ein Quiz und eine Gemeinschaftsmalerei. Außerdem konnte in alten Unterlagen „geschmökert“ werden, die auf einem Tisch ausgelegt waren.

Zur Ausstellung am Sonntag, 11.09.2011 waren leider einige Kuvasz wegen Krankheit ausgefallen. Schade, denn die ungarische Richterin, Frau Eva Sirkò hätte gerne eine breitere Auswahl an Kuvasz gesehen und auch die zuhausegebliebenen Kuvaszbesitzer haben einiges versäumt, denn Frau Sirkò nahm sich viel Zeit für die einzelnen Hunde, erklärte dem Aussteller und auch den Zuschauern ihre Entscheidungen, wodurch sich die Veranstaltung besonders kurzweilig und interessant gestaltete. Representative Pokale und etliche Zugaben belohnten zusätzlich die Teilnahme. Nach der Siegerehrung starteten einige Teilnehmer direkt nach Hause, die restlichen ließen alles mit einem gemeinsamen Mittagessen





ausklingen.

Im Oktober hatte die Landesgruppe Hessen zu einem Treffen nach Waldmichelbach im Spessart eingeladen. In malerischer Landschaft, abseits von allem Trubel gelegen, zeigte sich das Landgasthaus „Waldmichelbacher Hof“

jedoch als vielbesuchter Ausflugspunkt. Neben einigen Artgenossen konnten unsere Hunde auch eine Vielzahl anderer Tiere bewundern. Kühe, Ziegen, Pferde und Geflügel um nur einige zu nennen regten ihre Phantasie an. Eine ausgedehnte Wanderung durch Wald und Feld



bereitete viel Spaß und das anschließende Zusammensein fand im ungewöhnlichen aber urgemütlichen Ambiente einer Destille statt, denn wir

saßen im über 400 Jahre alten Kellergewölbe des Gasthofes.

Jetzt schließt sich der Jahreskreis und wir sind wieder bei der „Wanderung zwischen den Jahren“ angelangt – eine altbekannte Veranstaltung. Doch auch Neues ist bereits wieder geplant und lässt uns mit Vorfreude auf das Neue Jahr blicken.

Bleibt uns noch Allen, die sich bei den Veranstaltungen oder auch auf andere Art und Weise für die KVD eingesetzt haben, zu danken. Ohne dieses persönliche Engagement würde es all diese schönen Veranstaltungen nicht geben. Wir hoffen, möglichst viele Mitglieder mit ihren Hunden und Freunden auf den geplanten 2012 Veranstaltungen begrüßen zu können. Vielleicht ist der ein oder andere der bisher nicht dabei war doch neugierig geworden..... das würde uns freuen und wir heißen jeden herzlich willkommen!

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes erfolgreiches Neues Jahr



Angelika Hostert, Martina Lippert, Ronny Herrmann (v l.n.r.)



Beschlüsse

Folgende vorläufige Vorstandsbeschlüsse wurden auf der erweiterten Vorstandssitzung am 23.10.2011 in 63856 Bessenbach gefasst.

Sie sind der nächsten Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorzulegen. Die Ämter sind bis zur Bestätigung durch die Mitgliederversammlung kommissarisch besetzt.

Frau Angelika Albertin führt ab sofort kommissarisch das Amt der Welpen- und Nothundevermittlung, sowie der Tierschutzbeauftragten.

Herr Peter Albertin führt ab sofort kommissarisch das Amt des Referenten für das Ausbildungswesen und Ringtraining.

Frau Andrea Ollesch führt ab sofort kommissarisch das Amt der Leiterin der Zuchtbuch- und Röntgenbildstelle und ist somit vorläufig Mitglied des Vorstandes.

Herr David Ollesch führt ab sofort kommissarisch das Amt des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit.

Ronny Herrmann

Angelika Hostert

Martina Lippert

Vorläufiger Vorstandsbeschluss

Der Vorstand fasst auf Grund der Telefonkonferenz vom 06.12.2011 um 20:30 Uhr folgenden vorläufigen Beschluss zur Satzung der KVD:

Zum Hauptzuchtwart wird Herr Nico Kersten, Königslutter/Elm berufen. Diese Entscheidung ist vorläufig gültig bis zur nächsten Mitgliederversammlung.

Liebe Vereinsmitglieder,

das Neue Jahr bringt bezüglich des Erscheinens unserer Vereinszeitung „Unser Kuvasz“ eine Veränderung mit sich. Sie wird zukünftig zum Ende eines jeden Quartals erscheinen.

Zwischen den Jahren.....



Ist Ihnen dieser Anblick noch gegenwärtig?

JA - das war im letzten Jahr die Lauschhütte - unser Wandertreffpunkt und Einkehrastätte - in herrlichem Schnee gehüllt, wie in einem Winterwunderland.

Den Schnee können wir leider für diese Jahr nicht versprechen - aber die Lauschhütte wird auch bei unserer diesjährigen Wanderung "zwischen den Jahren" der Ausgangspunkt sein.

Am **30. Dezember 2011** treffen wir uns um **10:30 Uhr** auf dem Parkplatz bei der Lauschhütte.

Zur sicheren Anfahrt kann unter www.lauschhuetten.de eine genaue Anfahrtsbeschreibung eingesehen werden.

Bitte eine kurze Anmeldung, um genug Plätze reservieren zu können bis 27.12.2011 unter lippert@kuvasz.de oder Tel. 06 71 - 920 18 12.

Vorankündigung - Wanderung der LG-Ost / Internat. Ausstellung Dresden

~~~ Auf zum großen Berggeschrei ~~~

Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Wenn „ Vom Eise befreit sind Strom und Bäche “, dann lockt uns die weite Ferne. Diese liegt in der Mitte von Sachsen in der geschichtsträchtigen 850 jährigen Stadt Freiberg, welche durch 800 Jahre Silberbergbau, TU, die größte Mineralienausstellung der Welt, Mikroelektronik, das älteste Stadttheater der Welt, dem Dom mit großer Silbermannorgel u.v.m. geprägt ist, nicht zuletzt auch durch die Nähe zur sächsischen Landeshauptstadt Dresden. Also kommt, seht und staunt am

**Sonnabend, dem 21. April 2012 ab 11 Uhr in den „ Beach Club 7 “**

Mittagessen – Wandern – Kaffeetrinken

Wer dann noch nicht genug hat, kann den Tag mit einer kleinen Grillparty im [www.beachclub7.com](http://www.beachclub7.com) beschließen.

**Und noch ein wichtiger Termin !**

am **Sonntag, dem 22. April 2012** - Internationale Ausstellung in Dresden - Sonderleitung KVD -

Zuchtrichter ist Herr Hans Müller aus der Schweiz. - FCI-Präsident –

Kommt gut durch den Winter. Bis zum Wiedersehen in Freiberg mit dem Bergmannsgruß „ Glück-Auf “

Übernachtungsvorschläge:

[www.landhotel-kleinschirma.de](http://www.landhotel-kleinschirma.de) Tel.: 0 37 31 / 78 67-0

[www.hotel-maucksches-gut.de](http://www.hotel-maucksches-gut.de) Tel.: 0 37 31 / 3 39 78



Almut Klemm

## Bericht zur Wanderung der LG Hessen im Spessart

Ein Herzliches Willkommen gab es zur Wanderung der Hessen-Gruppe, die in diesem Jahr im Spessart stattfand. Natürlich ohne Räuber denn es waren 5 wachsame Kuvasz & 1 Puli bei der Wanderung dabei.



Bei nahezu frostigen Temperaturen startete die Landesgruppe vom Reiterhof mitten in den Wald, perfektes Wetter zum Wandern kalt und sonnig wie die Stimmung an diesem Tag war. Jedes Mitglied der KVD ist mit gemischten Gefühlen zu dieser Wanderung gefahren,

denn es stand am Nachmittag eine Versammlung auf dem Plan, welche die gesamte Existenz des Vereines betreffen würde. Bei der Wanderung durch den wunderbaren herbstlichen Wald übernahm unser Vorsitzender Ronny Herrmann die Führung. Ausgerüstet mit dem technischen Know-



how unserer Generation navigierte er unsere Gruppe erstmals per Satellit erfolgreich & zeitlich genau durch den Wald. Wenn das kein gutes Zeichen war, man muss eben auch alte Gewohnheiten brechen, um neue Wege gehen zu können.

Nach dieser schönen Wanderung ging es in eine wunderbare Kulisse zum Mittagessen. In einem wunderschönen rustikalen Raum kamen die Gemüter nach dieser nahezu frostigen Stimmung (Wanderung) in Wallung.



Die Gefühle mit denen jedes Mitglied gekommen war, wurde mit dem letzten Bissen heruntergeschluckt und die Versammlung wurde plötzlich von Mitgliedern eröffnet die sich nach gefühlten 2 Min. mit freundlichen Grüßen mir nichts dir nichts verabschiedeten. OK das war schnell, aber voraussehbar, jeder im Raum war für Kompromisse bereit, denn es ging um den Kuvasz: keinen Rückzug, kein Aufgeben. Probleme wurden ehrlich angesprochen und geklärt, sowie nach Lösungen gesucht.

Es war ein schöner Tag denn man konnte sehen was ein Verein so ausmacht; Einigkeit. Wie anfangs erwähnt sind die Räuber aus dem Wald und die Möglichkeit geschaffen, mit Erwarten in das neue sicher erfolgreiche Jahr der KVD zu schauen. Wir bedanken uns, für alle bei der Landesgruppe Hessen und die gute Organisation des erfolgreichen Tages.



David Ollesch

## Herbstliche-Beschäftigung Teil 2

Fast überall in Deutschland sind nun die ersten Schneeflocken gefallen. Das erste Mal Schnee ist immer wieder ein tolles Erlebnis für Mensch und Hund. Zeit also für einen Schnee-Spaziergang. Und um diesen Spaziergang zu einem echten Highlight zu machen, lassen Sie Lumpi & Co doch mal nach einer Futterspur schnüffeln. Selbstverständlich nur nach einer Spur, die Sie selbst ausgelegt haben. Fährten von Wild oder anderen Wald- /Feld- und Wiesenbewohnern bleiben selbstverständlich tabu für den Hund. Los geht's!

### Tipp 1 – „Fährte mit Hauptgewinn“

Nehmen Sie entweder das tägliche Futter des Hundes (insofern es sich um Trockenfutter handelt) oder ganz besonders schmackhafte Leckerlis. Legen Sie eine Futterspur. Zunächst sollte der Abstand zwischen den einzelnen Stücken sehr dicht sein (ca. 30 cm) und die Spur eher geradlinig verlaufen. Am Ende der Spur, die zu Beginn der Übungen 2 Meter nicht übersteigen sollte, legen Sie den Hauptgewinn, ein kleines Häufchen des Futters/der Leckerlis, aus. Der Hund sollte, während Sie die Spur legen, natürlich nicht neben Ihnen herlaufen. Lassen Sie ihn warten bis Sie fertig sind. Gehen Sie nun mit dem Hund an den Anfang der Spur und deuten Sie auf das erste Futterstück/Leckerli. Geben Sie als Startsignal z.B. das Wort „Such“. Führen Sie ihn dann, insofern er noch nicht selbstständig der Spur folgt, die Spur entlang bis hin zum Hauptgewinn. Während Ihr Hund die Spur abläuft, also auf Ihr Signal hin der Spur folgt, loben Sie ihn mit der Stimme. Das zeigt ihm, dass er richtig macht, was Sie von ihm erwarten. Sollte er zu Beginn einige Futter-/Leckerlistücke auslassen ist das nicht schlimm. Sammeln Sie diese aber bitte wieder ein. Sonst könnte es zu Irritationen führen, wenn der nächste Mensch mit seinem Hund daran vorbeikommt. Führen Sie den Hund also nicht zurück, wenn er ein Stück auslässt; sonst wird der Hund nur verwirrt und kann sich nicht auf das eigentliche Folgen der Spur konzentrieren. Ihr Hund wird mit der Zeit von selbst besser im Schnüffeln und wird keine Stücke mehr auslassen.

### Tipp 2 – „Schwierigkeitsgrad steigern“

Ist ihr Hund bereits hellauf begeistert, wenn Sie ihn auf die von Ihnen gelegte Spur setzen wie in Tipp 1 beschrieben, dann kann es weiter gehen. Bauen Sie verschiedene Schwierigkeitsvarianten ein. Lassen Sie die Spur nicht mehr gerade verlaufen, bauen Sie zunächst einen Bogen ein, später zwei u.s.w.. Erweitern Sie mit der Zeit die Abstände zwischen den einzelnen Stücken. Passen Sie jedoch die Schwierigkeitsgrade unbedingt den Fortschritten des Hundes an. Überfordern Sie ihn also nicht.

Drücken Sie die Futter-/Leckerlistücke leicht in den Boden (in die dünne Schneedecke) hinein. Bei einer Schneedecke von mehr als ein paar Millimetern sollten Sie die Übung allerdings nicht mehr durchführen. Der Hund würde mit der Aufnahme der Stücke auch Schnee mit aufnehmen, was zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen könnte. Eine weitere Variante ist, dass Sie von ihm während der Spurensuche, mal auf die Ausführung des Signals „Sitz“, mal auf die Ausführung des Signals „Platz“ bestehen. Oder lassen Sie ihn zunächst am Beginn der Spur sitzen, er muss warten lernen und darf erst auf Ihr Signal zum Start, z.B. „Such“, los. Das festigt zusätzlich und auf angenehme Weise den Gehorsam des Hundes.

### **Tipp 3 – „Spannend sein“**

Lassen Sie den Hund zunächst im Auto warten und gehen Sie alleine los, um eine Spur zu legen. Holen Sie den Hund aus dem Auto und gehen Sie gelassen und entspannt, ganz normal, mit Ihrem Hund des Weges. An der zuvor von Ihnen ausgelegten Spur angekommen rufen Sie den Hund zu sich und setzen Sie ihn auf die Spur an, geben Sie das Startsignal zur Aufnahme der Spur z.B. „Such“. Sie können zu Beginn auch zwei bis drei verschiedene Spuren an unterschiedlichen Stellen auslegen und den Hund dann auf jede der Spuren ansetzen. Ihr Hund wird, insofern Sie ihn für diese Art der Beschäftigung begeistert haben, die Nähe zu Ihnen suchen, denn schließlich sind Sie spannend, bei Ihnen passiert etwas angenehmes für den Hund. Auf Ihre Anweisung hin kommt er zum Erfolg. Das festigt die Beziehung, gemeinsame Ausflüge machen Spaß und sind spannend. Sollte Ihr Hund jedoch von sich aus eine Spur/Fährte aufnehmen, sollten Sie dies unbedingt unterbrechen. Schließlich soll der Hund lernen, nur auf Ihr Signal hin eine solche aufzunehmen. Letztlich ist das Ziel dieser Art der Beschäftigung nicht, den Hund zum selbstständigen Fährtenfinder zu animieren. Primär ist es das Ziel, dass der Hund nur, und wirklich nur auf Wunsch des Menschen, einer Spur folgt! Und was nicht explizit von Ihnen erlaubt ist, ist nun mal verboten. Sollte Ihr Hund bereits ohnehin ein passionierter Spuren-/Fährtenfinder sein und gerne mal eine Spur/Fährte von sich aus aufnehmen, ohne Ihre Entscheidung zu beachten, sollten Sie allerdings zunächst von dieser Art der Beschäftigung Abstand nehmen und erst einmal am zuverlässigen Gehorsam Ihres Hundes arbeiten.

Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall viel Spaß bei den gemeinsamen Schnüfleckexkursionen an herbstlich, winterlichen Tagen. Berichten Sie uns doch einmal von Ihren Erfolgserlebnissen, wir freuen uns auf Ihre E-Mail.

*Quelle: pet-group Ulrike Thurau*

## Können Hunde strategisch denken?

*Ein „kluger Mensch denkt“, ehe er handelt. Denken ist also so etwas wie „Probehandeln“. Tiere, so sagt man, denken nicht, sondern „reagieren“ nur, sie handeln im Moment und „instinktiv“, aber nie nach Plan ... Wirklich nicht?*

### **So schlau sind unsere Vierbeiner**

Unser Boxer Lulu hatte sich eine Kartonsammlung angelegt, und wann immer es ihm in den Sinn kam, zog er los, holte sich einen Karton und präsentierte ihn stolz dem staunendem Publikum. Seine Sammlung draußen auf der Terrasse hatte in Wind und Wetter schon arg gelitten. Aber er hütete sie wie seinen Augapfel und duldete nicht, dass irgendein anderer Hund daran auch nur herumschnüffelte.

### **Statussymbol Pappkarton**

Eines Tages nun saß die ganze Familie auf der Terrasse, der alte Lulu schlafend zu Füßen der Hausherrin. Da kam Duke, der Hovawart-Jungspund, nahm sich einen Karton und präsentierte ihn stolz dem Rudel. Aus tiefsten Träumen hochgerissen, sprang Lulu auf, und alle hielten den Atem an ... Aber – „der Alte“ stürzte sich nicht auf „den Sünder“. Er versteinerte, verharrte zwei Sekunden, drei Sekunden, dann drehte er ab und verschwand im Haus. Und wenig später hörten wir es weit weg rumpeln. Das Rumpeln kam näher und näher. Und da stand er: Lulu, der Unschlagbare. Und er präsentierte einen Karton, der war nicht nur funkelnelneuer, der war so groß, dass man den Hund dahinter kaum mehr sah, so sperrig, dass der Boxer ihn nur mit Mühe hochhalten konnte ... Duke aber, der Jungspund, ging und legte still und leise seinen Karton wieder zur Seite ...

### **Er wusste genau, was er tat**

Was war das? Alles nur Reaktion auf Hier und Jetzt, ohne jede Vorstellung, jeden Plan, jede Einsicht, jedes Probehandeln im Kopf? Es wäre so einfach gewesen, dem Jungrüden den Karton abzujagen, noch unterwarf sich der große Jungrüde dem kleineren „Alten“. Und sekundenlang sah es auch so aus, als würde Lulu ganz instinktiv ganz genauso reagieren. Doch er griff nicht an. Er ließ „Sünder“ und Karton stehen, ging los, durchs Haus, die Kellertreppe hinunter, durch den Keller, öffnete die schwere Eisentür zur Rumpelkammer, in der ich „meine“ Kartons aufhob, suchte sich den größten aus und bugsierte den um alle Ecken, die enge Treppe wieder hinauf bis nach draußen: „Seht her! Mein Karton ist viel schöner, viel größer als seiner!“

### **Hunde denken und planen durchaus**

Seit ich Zeuge dieser „Aktion“ wurde, glaube ich nicht mehr, dass Denken, Planen, Einsicht „rein menschliche Fähigkeiten“ sind: Lulu MUSS sich „etwas gedacht“ haben, als er plötzlich vor dem aufmüpfigen Junghund-Riesen stand. Er muss eine Wahrnehmung (der Jungrüde ist zwar frech, aber auch groß) mit einer Erinnerung verknüpft haben (im Keller gibt es noch viel imposantere Kartons). Er muss einen Plan gehabt haben (wie man an die drankommt) und eine Vorstellung (wie man mit diesen Kartons noch viel mehr imponieren kann). Und er muss in den kurzen Sekunden des Probehandelns, Denkens zu der Einsicht gekommen sein, dass eine zwar umständliche, aber gezielte „Gegendemonstration“ in diesem Fall „klüger“ war als ein schnelle, aber riskante Keilerei mit dem inzwischen 20 kg schwereren Junggrüden. Und auch Duki, der sein Leben lang eher ein „Instinktbandel“ als eine „Intelligenzbestie“ war, zeigte nach dieser Demonstration Lernfähigkeit und Einsicht: Nein, er imitierte den „Alten“ nicht einfach und legte sich eine eigene Kartonsammlung an. Er legte sich eine Stöckchensammlung zu und hütete sie ...

### **Fakt ist, dass Tiere denken können**

Seit der amerikanische Biologe D.R. Griffin 1984 dargestellt hat, „wie Tiere denken“, ist es auch unter reinen Naturwissenschaftlern üblich geworden, wenigstens einigen (den „intelligenteren“) Tieren so etwas wie „kognitive Fähigkeiten“ zuzugestehen, also eine Art von verstandesmäßigem Erkennen, Lernen, Abwägen, Urteilen, Denken. Und man weiß inzwischen sogar, woran mensch erkennt, wann hund „denkt“: am hundlichen Verhalten. Der Hund hat irgendetwas vor, stutzt, verharrt und macht dann etwas ganz anderes ... Heute sagt man also nicht mehr: „Der Mensch ist das einzige Wesen, das ...“, man sagt: „Es gibt große Unterschiede, aber die sind nicht grundsätzlich, sondern nur graduell.“ Und der größte Unterschied zwischen Mensch und Hund, das ist wohl die typisch menschliche Frage: „Warum?“ Hunde können auch von dem, was ihr Partner tut, überrascht sein (weil sie etwas anderes erwarteten). Sie können dann deutlich über ihren Partner den Kopf schütteln, ihn sogar „handgreiflich“ kritisieren (weil er sich aus ihrer Sicht „ausgesprochen dumm“ verhält). Aber: „Warum?“, fragen sie nie ... Warum? Weil sie uns und unsere Welt – trotz Kritik ab und zu – so akzeptieren, wie wir sind. Und das ist ja wohl auch das Geheimnis der uralten Mensch-Hund-Beziehungskiste: Hunde reden, fragen, kritisieren. Aber eine Begründung, eine Rechtfertigung für unser Verhalten, das verlangen sie von uns nicht.

*Text: Gudrun Beckmann*

## Ein Hund ist ein Geschenk – aber keine Weihnachtsüberraschung

Grundsätzlich ist das Weihnachtsfest nicht der passende Zeitpunkt für den Einzug des Hundes in den Haushalt. „Für einen jungen Hund stellt der Trubel der Festtage einen zusätzlichen Stressfaktor dar“, so Kopernik. Besser wird dem Kind zur Bescherung nur angekündigt, dass tatsächlich ein Hund ins Haus kommt. Nach Weihnachten werden dann gemeinsam die Vorbereitungen getroffen und ebenfalls gemeinschaftlich der Welpen beim Züchter ausgesucht.

Für diese Vorhersage ist keinerlei prophetisches Wissen notwendig: Der Wunsch nach einem Hund steht auch im Jahr 2011 auf vielen Wunschzetteln ganz oben. Doch ein Hund ist kein Spielzeug. Eltern überlegen daher besser genau, ob sie ihrem Kind den Wunsch erfüllen wollen. „Ein Hund als Haustier ist für den Menschen immer ein Geschenk. Als Überraschung unter dem Weihnachtsbaum ist ein Tier jedoch gänzlich ungeeignet“, sagt Udo Kopernik vom Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH). Wichtig ist, dass die ganze Familie auf den neuen Mitbewohner und die damit verbundene Verantwortung vorbereitet ist.

So denken viele Kindern nicht daran, dass mit einem Hund auch Arbeit verbunden ist. Zudem sind Kinder erst ab einem Alter von mindestens zehn Jahren in ihrer eigenen Entwicklung so weit, dass sie an der Erziehung und Ausbildung des Tieres zumindest mitwirken können. Und: „Ein Hund hat eine durchschnittliche Lebenserwartung von 13 Jahren.“ Er will also auch dann noch täglich Gassi gehen, wenn für das Kind die Berufsausbildung oder das Studium ansteht.

Grundsätzlich ist das Weihnachtsfest nicht der passende Zeitpunkt für den Einzug des Hundes in den Haushalt. „Für einen jungen Hund stellt der Trubel der Festtage einen zusätzlichen Stressfaktor dar“, so Kopernik. Besser wird dem Kind zur Bescherung nur angekündigt, dass tatsächlich ein Hund ins Haus kommt. Nach Weihnachten werden dann gemeinsam die Vorbereitungen getroffen und ebenfalls gemeinschaftlich der Welpen beim Züchter ausgesucht.

*Quelle: VDH*

## Fröstelnde Stubenhunde – im Herbst an die Kälte gewöhnen

Im Sommer war er kaum in der Wohnung zu halten – doch nun rollt er sich am liebsten vor der Heizung zusammen: Wenn es draußen kälter wird, dann ist Hund nicht gleich Hund. Während auf dem Land die Tiere wie selbstverständlich weiter ins Freie drängen, schlottert mancher Stadthund der gleichen Rasse schon, wenn er vor die Tür tritt. Ein Grund dafür ist die unterschiedliche Haltung. „Lebt ein Hund überwiegend in der geheizten Wohnung, hat er ein anderes Fell, als der Landhund, der dauernd draußen ist“, erläutert Udo Kopernik vom Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH). Die gleichbleibend hohen Temperaturen im Haus verhindern, dass das Fell die entsprechende Winterqualität bildet. So ein Hund muss dann langsam an Wind und Wetter gewöhnt werden.

Dabei wird ähnlich vorgegangen wie bei einem Menschen, der sich gegen Erkältungen abhärten will: Möglichst viel Bewegung an der frischen Luft. Es sollten jedoch nicht gleich Gewaltmärsche auf dem Programm stehen. „Besser ist es, häufiger aber dafür nur kurz mit dem Hund rauszugehen“, so Kopernik. Während der Spaziergänge sollte der Hund in Bewegung bleiben und nicht längere Zeit regungslos warten müssen.

Zu beachten ist, dass bestimmte Rassen mit einem Fell ohne Unterwolle schneller frieren, wenn sie nicht in Bewegung sind. Das gilt unter anderem für kurzhaarige Tiere wie den Rhodesian Ridgeback oder kleine Windhunderassen. Zeigt das Gewöhnungs-Training hier nicht die gewünschte Wirkung, kann Schutzkleidung wie wärmende Hundmäntel oder -jacken helfen

.

Quelle: VDH

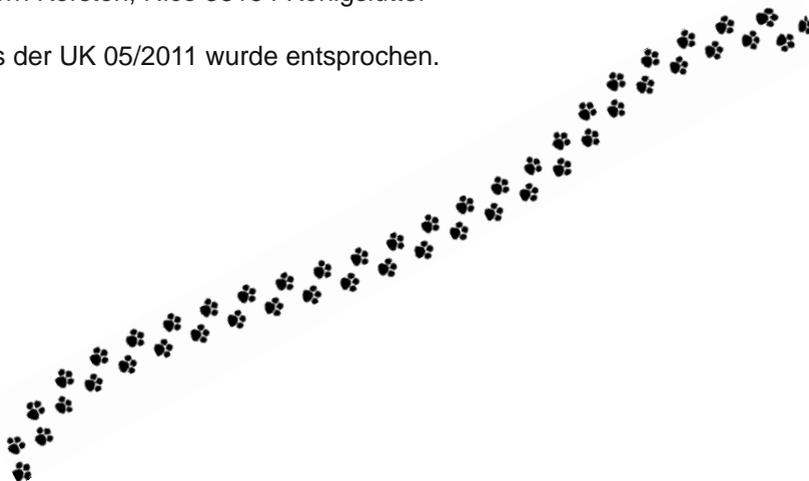


## Neue Mitglieder!

Dem Antrag auf Mitgliedschaft in der KVD von:

Herrn Kersten, Nico 38154 Königslutter

aus der UK 05/2011 wurde entsprochen.



## Wir bedauern den Tod folgender Kuvasz

| Name / Eigentümer                                             | WT/verst. am             | Todesursache | R./H. |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------|-------|
| Des`pina vom Höllenbrand<br>VDH-KVD R169/98<br>Winfried Klotz | 14.09.1998<br>04.12.2011 | Alter/Krebs  | H     |

# Ausstellungskalender 2011

## 2. Halbjahr

Die Tage an denen die F.C.I. Gruppe 1. (unsere Kuvasz) gerichtet wird sind jeweils „**fett**“ gedruckt.

### **IRA Nürnberg 14./15.01.2012**

1. Meldeschluss: 20. November 2011      45 Euro

2. Meldeschluss: 24. Dezember 2011      55 Euro

Ausstellungsleitung:      Peter Schön  
Steingasse 21  
34270 Schauenburg

Meldepapiere von und an: s. Ausstellungsleitung

E-Mail: [paschoen@t-online.de](mailto:paschoen@t-online.de)  
Internet: <http://www.vdh-franken.de>

### **IRA München 03./04.03.2012**

1. Meldeschluss: 05. Januar 2012      45 Euro

2. Meldeschluss: 20. Januar 2012      55 Euro

Ausstellungsleitung:      Hans Wiblishauser  
Thorwaldsenstr. 29  
80335 München

Meldepapiere von und an:      STICH-Messeservice  
Online-Meldung: [www.vdh-bayern.de](http://www.vdh-bayern.de)  
Thorwaldsenstr. 29  
80335 München  
Tel.: 0 89/1 23 46 34  
Fax: 0 89/1 23 49 17  
E-Mail: [info@vdh-bayern.de](mailto:info@vdh-bayern.de)

Internet: <http://www.vdh-bayern.de>

### **IRA Offenburg 10./11.03.2012**

1. Meldeschluss: 27. Januar 2012      45 Euro

2. Meldeschluss: 10. Februar 2012      55 Euro

Ausstellungsleitung:    Ulrich Reidenbach  
                                 Robert-Koch-Str. 23  
                                 71665 Vaihingen/Enz

Meldepapiere von und an:    Sylvia Bort  
                                 Gutachstr. 19  
                                 71069 Sindelfingen  
                                 Tel.: 0 70 31/26 72 33  
                                 Tel.: 0 70 31/26 64 86  
                                 E-Mail: landesverband@web.de

Internet: <http://www.vdh-bw.de>

### **IRA Dresden 21./22.04.2012**

1. Meldeschluss: 14. Februar 2012      45 Euro

2. Meldeschluss: 07. März 2012      55 Euro

Ausstellungsleitung:    Eva-Maria Meißner  
                                 Robert-Blum-Str. 1  
                                 04416 Markkleeberg

Meldepapiere von und an:    VDH Service GmbH  
                                 Postfach 10 41 54  
                                 44041 Dortmund  
                                 Tel.: 02 31/5 65 00-0  
                                 Fax: 02 31/59 24 40  
                                 E-Mail: dresden@vdh.de

### **IRA Lingen 28./29.04.2012**

1. Meldeschluss: 27. Februar 2012      40 Euro

2. Meldeschluss: 11. März 2012      50 Euro

Ausstellungsleitung:    Hannelore Marx  
                                 Rossinistr. 13  
                                 49565 Bramsche

Meldepapiere von und an:    Ilona Kroos  
                                 Bramkamp 42  
                                 49076 Osnabrück  
                                 E-Mail: ilona.kroos@osnanet.de

Internet: <http://www.verein-der-hundefreunde.com>

## **VDH-Europasieger + Nationale Ausstellung Dortmund 2012**

### **VDH-Europasieger-Ausstellung - 4./5./6. Mai 2012**

- 1. Meldeschluss: 29. Februar 2012      45 Euro
- 2. Meldeschluss: 21. März 2012      60 Euro

### **Nationale Ausstellung Dortmund 4./5./6. Mai 2012**

- 1. Meldeschluss: 29. Februar 2012      30 Euro
- 2. Meldeschluss: 21. März 2012      40 Euro

### **Kombinationsmeldung VDH-Europasieger-Ausstellung + Nationale Ausstellung**

- 1. Meldeschluss: 29. Februar 2012      70 Euro
- 2. Meldeschluss: 21. März 2012      95 Euro

#### **Ausstellungsleitung und Meldepapiere:**

VDH Service GmbH  
Postfach 10 41 54,  
44041 Dortmund  
Tel.: 02 31/5 65 00-0, Fax: 59 24 40

Kontakt: [dortmund@vdh.de](mailto:dortmund@vdh.de)

### **IRA Neumünster 2./3.06.2012**

- 1. Meldeschluss: 14. April 2012    40 Euro
- 2. Meldeschluss: 28. April 2012    50 Euro

Ausstellungsleitung:    Dr. Doris Milkert  
Groß-Kielstein 1  
24118 Kiel

Meldepapiere von und an:    Karin Wegner  
Hebbelstr. 20  
25336 Elmshorn  
Tel.: 0 41 21/9 48 45  
Fax: 0 41 21/80 77 85  
E-Mail: [vdh-nord@t-online.de](mailto:vdh-nord@t-online.de)

Internet: <http://www.vdh-nord.de>

**IRA Erfurt 10. Juni 2012**

1. Meldeschluss: 11. April 2012 45 Euro
2. Meldeschluss: 02. Mai 2012 50 Euro

**Nationale Ausstellung 9. Juni 2012**

1. Meldeschluss: 11. April 2012 35 Euro
2. Meldeschluss: 02. Mai 2012 40 Euro

Kombinationsmeldung Internationale + Nationale Ausstellung

1. Meldeschluss: 11. April 2012 75 Euro
2. Meldeschluss: 02. Mai 2012 85 Euro

Ausstellungsleitung: Rainer Jacobs  
Seidelbastweg 66  
99097 Erfurt

Meldepapiere von und an: VDH Service GmbH  
Postfach 10 41 54,  
44041 Dortmund  
Tel.: 02 31/5 65 00 - 0  
Fax: 02 31/59 24 40  
E-Mail: erfurt@vdh.de

Internet: [www.vdh-thueringen.de](http://www.vdh-thueringen.de)

Service für unsere Mitglieder - Meldepapiere:

Alle hier genannten Ausstellungen können auch mit dem sog. Neutralen Meldeschein gemeldet werden. Diesen erhalten Sie, sofern Sie kein Internet-Nutzer sind, bei unserer Leiterin der Geschäftsstelle Frau Hostert. Im Internet finden Sie den Neutralen Meldeschein zum ausdrucken unter: [www.vdh.de/ausstellungen/neutraler\\_meldeschein.php](http://www.vdh.de/ausstellungen/neutraler_meldeschein.php)

## Mitgliedsbeiträge

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| Familienbeitrag     | 60 Euro pro Jahr |
| Vollmitglied        | 48 Euro pro Jahr |
| Anschlussmitglieder | 12 Euro pro Jahr |

### Bankverbindung Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

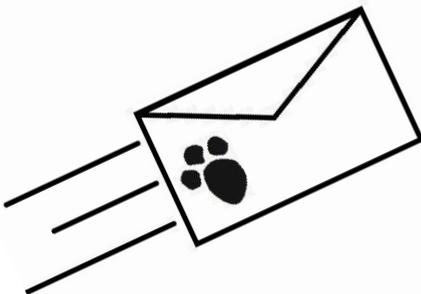
**Landbank Horlofftal e.G.**

**BLZ: 518 616 16**

**Kto.Nr.: 166 774**

**BIC: GENODE51REW**

**IBAN: DE94 5186 1616 0000 1667 74**



**Die nächste  
UK-Ausgabe 01/2012  
erscheint voraussichtlich  
in der 13. KWo 2012**

**Redaktionsschluss  
ist am 3. März 2012**

***Spendenkonto Lichtblicke***

**Kto. Nr.: 100 166 774**

**BLZ: 518 616 16**

**Kennwort: Lichtblicke für den Kuvasz**



# Anschriften

## 1. Vorsitzender

Ronny Herrmann  
Fechenheimer Weg 109  
63477 Maintal  
Tel.: 0 61 09 - 64 96 4  
Fax: 0 61 09 - 69 8333  
herrmann@kuvasz.de

## 2. Vorsitzende

Martina Lippert  
Langenlonsheimer Str. 5  
55545 Bad Kreuznach  
Tel.: 0 671 - 45 31 3  
Fax.: 0671 - 92002953  
lippert@kuvasz.de

## Kassiererin

Angelika Hostert  
Hörste 50  
48231 Warendorf  
Tel.: 0 25 84 – 93 44 00  
hostert@kuvasz.de

## Geschäftsstelle

siehe Kassiererin (komm.)

## Referent für das Ausbildungswesen/ Ringtraining (komm.)

Peter Albertin  
Pfortenstraße 15  
63533 Mainhausen  
Tel.: 0 61 82 - 28 920  
albertin@kuvasz.de

## Welpen- / Nothundevermittlung/ Tierschutzbeauftragte (komm.)

Angelika Albertin  
Pfortenstraße 15  
63533 Mainhausen  
Tel.: 0 61 82 - 28 920  
albertin@kuvasz.de

## Zuchtbuch- u. Röntgenbildstelle (komm.)

Andrea Ollesch  
Ziegeleiweg 5  
06198 Schiepzig  
Tel.: 03 46 09 - 22 800  
ollesch@kuvasz.de

## Hauptzuchtwart (komm.)

Nico Kersten  
Im Conventgarten 2  
38154 Königslutter  
Tel.: 0 53 53 - 99 06 344  
kersten@kuvasz.de

## Zuchtwarte

Guido Schäfer  
Koblenzer Str. 4d  
56759 Kaisersesch  
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64  
schaefer@kuvasz.de

## Edith Schön

Flurstraße 34, 90513 Zirndorf  
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7  
schoen@kuvasz.de

## Richter

Guido Schäfer  
Koblenzer Str. 4d  
56759 Kaisersesch  
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64  
schaefer@kuvasz.de

## Edith Schön

Flurstraße 34, 90513 Zirndorf  
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7  
schoen@kuvasz.de

## Referentin für das Zuchtschauwesen

N.N.

## Referent für Öffentlichkeitsarbeit (komm.)

David Ollesch  
Ziegeleiweg 5  
06198 Schiepzig  
Tel.: 03 46 09 - 22 800  
ollesch@kuvasz.de

## Landesgruppen

### Sachsen/Sachsen-Anh./Berlin/ Brandenb./MeckVorp./Thüringen

Almut Klemm  
Pappelallee 228A  
09599 Freiberg-Zug  
Tel.: 0 37 31 - 73 183  
klemm@kuvasz.de

### Niedersachsen / Hamburg / Bremen / Schleswig-Holstein N.N.

### Nordrhein-Westfalen

Dr. Sabine Beckmann  
Achenbacher Straße 174  
57072 Siegen  
Tel.: 02 71 - 31 04 70  
beckmann@kuvasz.de

### Rheinland-Pfalz / Saarland

Martina Lippert  
siehe 2. Vorsitzende

### Hessen

Ronny Herrmann  
siehe 1. Vorsitzender

### Baden-Württemberg

Ronny Herrmann  
siehe 1. Vorsitzender

### Bayern

Ronny Herrmann  
siehe 1. Vorsitzender